BVSA
BVG- und Stiftungsaufsicht Aargau
Postfach 2427, 5001 Aarau

Berichterstattungsformular zur Unterdeckung per 31.12. 2021 für Sammeleinrichtungen

Name der Vorsorgeeinrichtung **Dossier-Nr.:**

Kontaktperson

1. Schlüsselzahlen zur Unterdeckung

Deckungsgrad per 31.12. 2021	Anzahl Vorsorge-werke	Anzahl Versicherte	Bilanzsumme inkl. Rückkaufswerte * (in Mio. CHF)	Fehlbetrag (in Mio. CHF)
100% und darüber				
95% bis 99%				
90% bis 94%				
unter 90%				
Total				

2. Zusatzangaben zum Deckungsgrad per Stichtag

Technischer Zinssatz Deckungskapitalien 0.00%

Zinssatz Laufjahr auf Altersguthaben für das

Obligatorium 0.00% Überobligatorium 0.00%

Verhältnis Rentnerdeckungskapital zu Altersguthaben 0.00%
(inklusive technische Rückstellungen)

Überobligatorischer Umwandlungssatz 0.00%

Für Einrichtungen mit gepoolter oder kollektiver Vermögensanlage:

Anteil Anlagen in Aktien am Vermögen 0.00%

Anteil Immobilien am Vermögen 0.00%

Anteil alternative Anlagen am Vermögen 0.00%

Anteil Forderungen und Beteiligungen gegen/bei Arbeitgeberfirmen 0.00%

3. Risikodeckung/Rückversicherung
(bitte alles zutreffende ankreuzen)

- ☐ Autonom (ohne Rückversicherung)
- ☐ Kollektivvertrag für Invalidität und Tod
- ☐ Vollversicherung
- ☐ mit Stop Loss und/oder Excess of Loss
- ☐ mit Einkauf Altersrente Rückversicherung
- ☐ reine Sparkasse ohne Risikoleistungen

☐ Die Rückversicherung gewährt eine kongruente Deckung

Bemerkung:

4. Ursache(-n) der Unterdeckung
(bitte alles zutreffende ankreuzen)

- ☐ Verluste bei der Vermögensanlage
- ☐ Schadenverlauf Invalidität & Tod
- ☐ ungenügende Finanzierung
- ☐ Mutationsverluste (e.g. Umwandlungssatz)
- ☐ Anpassungen biometrische Grundlagen/technischer Zinssatz
- ☐ Unbekannt, da Unterdeckung bereits bei Anschluss gegeben
- ☐ Andere Ursachen:

5. Durch das oberste Organ bzw. Vorsorgewerk beschlossene Sanierungsmassnahmen
(bitte alles zutreffende ankreuzen)

- ☐ Anlagestrategie wird angepasst
- ☐ Anpassung/Wechsel der Rückversicherung
- ☐ Einführung/Verstärkung des Risikomanagements zur Reduktion der Schadenfälle
- ☐ Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeberbeitragsreserven (Art. 65e BVG)
- ☐ À-fonds-perdu-Einlagen durch Arbeitgeber; Auflösung von
- ☐ Arbeitgeberbeitragsreserven; Einlagen aus Mitteln anderer Vorsorgeeinrichtungen (Wohlfahrtsfonds)
- ☐ Übernahme von Kosten oder der Finanzierung von Leistungen durch den Arbeitgeber
- ☐ Deckungsgarantie des Arbeitgebers oder einer anderen Vorsorgeeinrichtung
- ☐ Reduktion Zinssatz
- ☐ Beitragserhöhungen
- ☐ Sanierungsbeiträge gemäss Art. 65d Abs. 3
- ☐ Leistungsreduktionen; Kürzung anwartschaftlicher Leistungen
- ☐ Andere:

6. Bestätigungen des Experten:

- ☐ Die voraussichtliche Behebung der Unterdeckung ist innert 5-7 Jahren möglich.
- ☐ Die Massnahmen sind dem Grad der Unterdeckung angepasst.
- ☐ Die Massnahmen sind gesetzeskonform (BVG, Wahrung wohlerworbene Rechte, Rückwirkung).
- ☐ Die Massnahmen entsprechen Reglement und Urkunde.
- ☐ Die bestehende Rückversicherung/fehlende Rückversicherung ist hinsichtlich der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung angemessen

7. Bestätigungen des obersten Organs

- ☐ Beschlüsse des obersten Organs zum Massnahmenkonzept sind protokolliert.
- ☐ Die Massnahmen sind innert einer angemessenen Frist administrativ umsetzbar.
- ☐ Das Massnahmenkonzept wurde unter Einbezug des Experten für berufliche Vorsorge und allenfalls weiterer Fachpersonen erstellt.
- ☐ Es liegt ein aktueller Bericht des Experten für berufliche Vorsorge vor (Art. 65d BVG).
- ☐ Die Massnahmen tragen den absehbaren, zukünftigen Ereignissen und Entwicklungen der angeschlossenen Arbeitgeber Rechnung (Restrukturierungen, Stellenabbau, Verkauf, Fusion, Liquidation, Überschuldung etc.).
- ☐ Die beschlossenen Massnahmen basieren auf eine Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven und gewährleisten die Deckung des absehbaren Liquiditätsbedarfs.
- ☐ Die aktiven Versicherten und Rentner sind angemessen informiert worden (Art. 65c Abs. 2 BVG und Art. 44 Abs. 2 und 3 BVV2).
- ☐ Die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung wird laufend überwacht.

8. Bestätigungen

Die Richtigkeit der vorstehenden Angaben bestätigt

	Der Stiftungsrat	Der Experte
Datum:		
Stempel: Unterschrift:		
Bemerkungen:		

9. Beilagen

- ☐ Gutachten des Experten für berufliche Vorsorge
- ☐ Stiftungsratsprotokolle
- ☐
- ☐
- ☐